

BASIS-CHECKLISTE FÜR IHRE FERNWARTUNG

Damit die Fernwartung – besonders in diesen aktuellen Zeiten – auch mit Sicherheit zur Steigerung der Effizienz Ihres Unternehmens beiträgt, nachfolgend einige Basis-Regeln für einen sicheren Einsatz.



1. Stellen Sie sicher, dass die Support- oder Fernwartungssession von Ihrem Unternehmen initiiert und ausschließlich auf die Maschine, die zu warten ist, beschränkt sein wird.
2. Die Verbindung zwischen Ihrem Unternehmen und Ihrem Dienstleister sollte verschlüsselt sein.
3. Der Fernzugang soll über eine Firewall erfolgen und nur den Zugriff auf die entsprechende IP-Adresse sowie den Port zulassen.
4. Es muss eine sichere Authentifizierung des Dienstleisters erfolgen können – hier ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung ratsam – sowie aktuelle Zertifikate vorliegen. Ansonsten darf der Zugriff nicht gestattet werden.
5. Mittels Netzwerksegmentierung wird ein Zugriff auf das Netzwerk, andere Rechner und Server verhindert – bevorzugt sollte die Maschine möglichst isoliert sein.
6. Jeder Vorgang muss überwacht und protokolliert werden.
7. Überprüfen Sie die Rechte, die Sie gewähren – diese sollten sich darauf beschränken, was zur Erfüllung der Dienstleistung notwendig ist.
8. Auch wenn Sie Ihren Dienstleister kennen, sollten Sie dessen Zuverlässigkeit evaluieren und zusätzlich durch vertraglich geregelte Kontrollmechanismen absichern.
9. Für Administratoren, die Fernwartung einrichten und nutzen, sollten Regeln erstellt werden, mittels derer festgelegt ist, wie die Anwendungen konfiguriert werden sollen.

Sprechen Sie uns gerne an. Mehr Infos rundum Fernwartungslösungen unter: sales@mbconnectline.com